

Abschlussbericht des DTB-/DOSB-geförderten Projektes

„Orientierungssport in Großstädten und Ballungsräumen – Konzept für eine naturverträgliche Sportausübung“

Bielefelder Turngemeinde, Abteilung Orientierungslauf

Wie im Projektantrag vom 31.01.2017 und im Projektvertrag vom 01.04.2017 festgehalten, waren unsere Ziele die Aufnahme von OL-Karten, die Installation und Bekanntmachung eines Festpostennetzes und die Verbesserungen der Beziehungen zu den städtischen Ämtern. Im Folgenden beziehen wir Stellung zu dem momentanen Stand der Umsetzung der einzelnen Punkte.

1. Aufnahme (bzw. als letzte Option Überarbeitung) einer neuen OL-Karte (drei Möglichkeiten)

Durch die beispielhafte Unterstützung unseres DTB-Projektpartners Wieland Kundisch konnten zwei Sprintkarten angelegt werden: eine DIN A4 Seite im Maßstab 1:2500 vom Tierpark Olderdissen und eine DIN A4 Seite im Maßstab 1:4000 von der Sparrenburg und dem umgebenden Parkgelände und Häusern. Die Karte des Tierparks Olderdissen konnte schon in einem Vereinstraining getestet werden. Die Vereinsmitglieder waren von dem Gelände sehr beeindruckt und die Qualität der Karte ist als sehr gut befunden worden.

2. Installation eines Festpostennetzes (für Vereinstrainings, Schulklassen und Laien/Touristen)

Dieser Punkt ist weiter in Arbeit. Der erste Schritt, eine gute Kooperationsgrundlage mit dem Stadtsportamt Bielefeld zu schaffen ist geglückt. Sobald die Genehmigung für die Postenstandorte vom Umweltamt der Stadt Bielefeld bei uns eingegangen ist, beginnen die Vorbereitungen für das Festpostennetz inklusive Bestellung der Steine mit Schildern und Setzung dieser durch das Umweltamt. Durch den gegebenen Rahmen des Projektes von sechs Monaten, war die Umsetzung dieses (und dadurch auch des nächsten) Punktes sehr ambitioniert. Wie sich herausgestellt hat, bedarf ein solches Ziel wesentlich mehr Zeit, denn hier sind viele Parteien involviert und Entscheidungen können nur über offizielle Wege (in Sitzungen) gefällt werden und ungünstigerweise lag die Sommerpause dazwischen.

3. Bekanntmachung des Festpostennetzes in Schulen und bei den Touristenbüros

Dieser Punkt soll im Frühjahr/Sommer 2018 realisiert werden, nachdem das Festpostennetz durch Vereinstrainings im Frühjahr 2018 getestet wurde. Die Kooperation mit der Bielefeld Marketing Gesellschaft zur Vermarktung des Projektes ist ein fester Bestandteil des Umsetzungsplans, kann jedoch ernsthaft erst nach der Genehmigung des Festpostennetzes durch das Umweltamt Bielefeld erfolgen. In welchen weiteren Institutionen das Projekt bekannt gemacht werden soll (Schulen, etc.) ist (auch mit der Bielefeld Marketing Gesellschaft) noch zu klären.

4. Herstellung guter Beziehungen zu den zuständigen Ämtern der Stadt für eine langfristige Zusammenarbeit

Bisher besteht eine sehr gute Kooperation zu unserer Ansprechpartnerin beim Stadtsportamt Bielefeld. Durch sie wiederum konnte ein positiver Kontakt zum Umweltamt Bielefeld hergestellt werden. Insgesamt empfinden wir diese Entwicklungen als sehr positiv und wir hoffen auf weitere Kontakte zu verschiedenen Ämtern, um Orientierungslauf als eine naturverträgliche Sportausübung bekannter zu machen.

Weitere Erfolge des Projektes:

Das Stadtsportamt hat uns aufgerufen, eine finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Sportpauschale bei Ihnen zu beantragen. Sie wurde bereits als gut befunden und wird genehmigt, sobald das Umweltamt die Postenstandorte befürwortet. Aus diesem Topf können zusätzliche Kosten für Kartierung, Werbung, etc. finanziert werden und sichert eine noch nachhaltigeren Umsetzung (Ersatzsteine, etc.).

Nächste Schritte:

Durch unsere Ansprechpartnerin beim Stadtsportbund wurde uns mitgeteilt, dass das Umweltamt bisher keine grundlegenden Probleme bei der Umsetzung des Projektes sieht, sie nur teilweise etwas abweichende Standortvorschläge haben. Daher hoffen wir, nach dem in der nächsten Woche anstehenden Ortstermin zur Besichtigung der Standorte, auf die Einlassung der Posten bis

Ende dieses Jahres. Parallel soll mit der Bielefeld Marketing Gesellschaft geklärt werden, in welcher Form das Projekt vermarktet werden kann. Weiter muss die Karte eventuell an den finalen Standorten überarbeitet werden. Die Testläufe des Festpostennetzes sollen im Frühjahr 2018 beginnen. Die Nutzung durch die Öffentlichkeit ist für das Frühjahr/den Sommer 2018 vorgesehen. Es ist auch eine Eröffnungsveranstaltung geplant, in der das Projekt allen Interessierten und der Presse vorgestellt wird. Wir verfolgen eine nachhaltige Nutzung des Festpostennetzes durch die Integration in Trainings und die Auslage der Karten in den Touristenbüros der Stadt bzw. die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Festpostennetzes. Zudem sind regelmäßige Kontrollen der Festposten durch die beteiligten Teammitglieder vorgesehen.

Meilensteine:

- 11.02.2017 Erstes Projekttreffen im Team
- 02.-04.2017 Strategieplanung, Erstellung eines Exposés, Organisatorisches
- 27.03.2017 Offizieller Start des Projektes: Vertragsabschluss mit dem DTB
- 11.05.2017 Vorstellung des Projektes beim Vereinsvorstand, Vorsitzender auch im Stadtsportbund Bielefeld
- 22.06.2017 Vorstellung des Projektes vor einer Vertreterin des Stadtsportamtes Bielefeld
- 07.09.2017 Vorstellung des Projektes bei einer Sitzung der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung, Stadtsportamt Bielefeld, Genehmigung der Sportpauschale unter Vorbehalt
- 30.09.2017 Offizielles Ende des Projektes
- 12.10.2017 Ortstermin zur Besichtigung der möglichen Postenstandorte mit Stadtsportamt und Umweltamt Bielefeld

gez. Farina Freigang und Malte Schmidt (beide BTG ÜbungsleiterInnen)
mit Unterstützung von Uta Breckle (Abteilungsleiterin BTG-OL) und Ricarda Dombert (BTG Übungsleiterin)

Bielefeld, 04.10.2017